

Berlin, 27. Februar 2023

Newsletter für Januar/Februar 2023

Liebe Mitglieder des Bürgervereins in der Gartenstadt Frohnau e.V.,

liebe Interessierte an der Arbeit des Bürgervereins,

es sind gerade zwei Monate des neuen Jahres vergangen, schon können wir einen ausführlichen Newsletter mit zahlreichen Aktivitäten des Bürgervereins und weiteren Informationen über Frohnau füllen!

In diesem Newsletter berichten wir u.a. über die Kehrenbürger-Aktion an den beiden Plätzen, die erste Veranstaltung in der Reihe „Notfallvorsorge“ und die Teilnahme des Bürgervereins am Spaziergang des Bezirksamtes zur Planung am Edelhofdamm. Zudem können wir für die nächsten Monate bereits eine Reihe von Aktivitäten ankündigen.

Gedenken sollten wir auch des Angriffs von Russland auf die Ukraine. Gerade in den ersten Wochen und Monaten hatten sich viele Mitglieder des Bürgervereins mit großem Engagement in verschiedene Unterstützungsaktionen eingebracht. Wir sollten diesen fürchterlichen Krieg auch nach 12 Monaten nicht vergessen und den Opfern weiter mit Spenden und konkreten Taten beistehen.

Wenn wir auf die letzten zwei Jahre zurückblicken, können wir bilanzieren, dass der Bürgerverein den Umfang seiner Aktivitäten deutlich ausbauen konnte. Das gelang durch einen erweiterten Vorstand und zusätzliche Engagierte in den einzelnen Themenfeldern. Auch viele neue Mitglieder wurden in den letzten Monaten gewonnen. Für weitere Interessierte ist diesem Newsletter eine Beitrittserklärung beigelegt.

Der Vorstand

Carsten Benke, Dorothee Bernhardt, Joachim Deutschmann,
Ellen Walther, Katharina Bultmann, Regina Wierig, Olivier Feix

1. Interessiert an Mitgliedschaft?

Wir freuen uns, dass wir als Bürgerverein in den vergangenen zwei Jahren gewachsen sind und mehr als 20 neue Mitglieder gewonnen haben. Wir nähern uns aktuell wohl dem zahlenmäßigen Höchststand im Laufe der 20-jährigen Geschichte des Bürgervereins.

Gleichwohl ist die Mitgliederwerbung eine permanente Aufgabe, da es durch Umzüge und altersbedingtes Ausscheiden eine gewisse Fluktuation gibt. Zur Verstärkung würden wir uns über weitere Eintritte aus dem Kreis der Interessenten und Newsletter-Abonnenten freuen, da dies zum einen über die Mitgliedsbeiträge unsere Handlungsfähigkeit erhöht (z.B. für Veranstaltungen und Publikationen), zum anderen, weil ein zahlenmäßig starker Verein auch das Gewicht in der Lokalpolitik stärkt.

Unsere Newsletter zeigen einen Ausschnitt aus den zahlreichen Aktivitäten des Bürgervereins und der vielfältigen Möglichkeiten des Engagements: ob Fragen von Mobilität, Entwässerung, Streifzüge durch unseren liebenswerten Stadtteil, Ortsgeschichte, Veranstaltungen zur Notfallvorsorge, Kehrenbürger-Aktion zur Entmüllung von Plätzen und Parks oder Stadtbaumaktion – der Bürgerverein Frohnau ist aktiv und offen für neue Mitglieder und Ideen sowie die Mitarbeit in thematischen Arbeitsgruppen.

Aber auch über jede sonstige Unterstützung durch Mitgliedschaft oder Spende freuen wir uns. Neben dem Jahresbeitrag von 30 Euro entstehen keine weiteren Verpflichtungen, aber zusätzliche Möglichkeiten, an vereinsinternen Veranstaltungen teilzunehmen. Anbei finden Sie das aktuelle Eintrittsformular. Geben Sie es gerne weiter!

Wir haushalten bewusst sparsam. Allerdings nehmen Ausgaben für Homepage, Software, Flyer-Produktion, Versicherung und Veranstaltungen zu. Gerne würden wir mehr Möglichkeiten zur Organisation von öffentlichen Veranstaltungen und zum Sponsoring (z.B. von Anlagen in Frohnau) haben. Hier ist jede Unterstützung durch Mitgliedschaft, Mitarbeit oder Spenden hochwillkommen!

Mitgliedsantrag zum [Download](#):

Spenden an den seit 2003 als gemeinnützigen Verein anerkannten Verein können steuerlich gelten gemacht werden. (Berliner Sparkasse - IBAN: DE64 1005 0000 0190 6486 19 – BIC: BELADEVXXX.)

2. Frohnauer Blumenampeln 2023

Mittlerweile gehören die farbenfrohen Blumenampeln zum Frohnauer Sommerbild. Sie sind bereits eine liebgewonnene Tradition und eine blühende Visitenkarte für die Gartenstadt.



Der Frühling naht, die IFG hat die Blumenampeln bestellt und auch in diesem Jahr braucht das von Cornelja Hasler initiierte Projekt Unterstützung. Die Blumenampeln erhalten keinerlei öffentliche Förderung, sie basieren ausschließlich auf dem Engagement von Geschäftsleuten und Einwohnerinnen und Einwohnern.

Wir unterstützen die Initiative und werden in diesem Jahr – in Übereinstimmung mit den satzungsgemäßen Vereinszielen – eine Blumenampel komplett finanzieren.

Vielleicht haben Sie selbst Interesse zu spenden? Oder informieren Sie Ihre Freunde, Nachbarn und tragen Sie dazu bei, dass unsere Gartenstadt auch weiterhin seine Besucher farbenfroh begrüßt.

Interessierte können das verlinkte Formular der Initiative nutzen. Rückmeldungen bitte an info@kunsthund-berlin.de oder per Post an: Cornelja Hasler, Gawanstraße 42, 13465 Berlin

Link zum [Spendenformular](#)

3. Gesprächsreihe zur Notfallvorsorge, Katastrophenschutz und Energieversorgung: Bericht zur Veranstaltung am 5. Januar und Ausblick

Die Auftaktveranstaltung der neuen Gesprächsreihe am 5. Januar 2023 zum Thema „Wie gut ist das elektrische System in Berlin, Deutschland und Europa auf den Winter vorbereitet“ stieß auf großes Interesse in der Frohnauer Bevölkerung. Ca. 40 Interessierte und Vertreter der politischen Parteien kamen in das ehemalige Umspannwerk und heutige Lokal „Transformator“ im Fürstendamm und nutzten die Gelegenheit zur Information und Diskussion mit Experten von 50Hertz und des THW über die aktuelle Situation in der Stromversorgung und Notfallvorsorge.



Erik Stimm, Experte für Operative Systemführung beim Stromnetzbetreiber 50Hertz, stellte die Aktivitäten des Netzbetreibers vor dem Hintergrund der Energiewende zur Sicherung der Stabilität des

Übertragungsnetzes in Krisensituationen vor. Tagesaktuelle Prognosen von Stromproduktion und Stromverbrauch sind dabei die Voraussetzung für eine sichere Stromversorgung im Verteilnetzgebiet. Im Gebiet des Übertragungsnetzbetreibers 50Hertz übersteigt die Stromerzeugung den Stromverbrauch deutlich. Die Wahrscheinlichkeit eines flächendeckenden Blackouts wurde als eher gering eingeschätzt, da durch die Zusammenarbeit im bundesweiten und europäischen Rahmen regionale Ausfälle ausgeglichen werden können. Etwas wahrscheinlicher dagegen ist die Möglichkeit eines regionalen temporären Stromausfalls, z.B. durch Beschädigungen am Netz, wie vor einiger Zeit in Köpenick, oder durch mögliche Cyberangriffe. Berlin liege, so Stimm, hinsichtlich der Stromausfälle mit lediglich acht Minuten pro Jahr deutschlandweit am unteren Ende.

Markus Schneid, der Pressesprecher des Technischen Hilfswerks Reinickendorf, informierte engagiert über die Strukturen des THW und die Unterschiede zwischen Zivilschutz und Katastrophenschutz. Dem THW mit seinen ehrenamtlichen Strukturen kommt eine wichtige Rolle im System der verschiedenen Hilfsorganisationen zu, es verfügt über mobile Notstromaggregate, die im Notfall einzelne Stadteile mit Strom versorgen können, allerdings stehe dabei nicht die Versorgung der privaten Haushalte im Vordergrund, sondern das Aufrechterhalten der Infrastruktur, wie Krankenhäuser und Altenheime. Beim bereits genannten Stromausfall in Köpenick hatte das THW die Voraussetzung für den Weiterbetrieb des örtlichen Krankenhauses geschaffen. Bei Problemen mit der Trinkwasserversorgung kann durch Wasseraufbereitungsanlagen die Versorgung der Bevölkerung gewährleistet werden. Reinickendorf verfügt über fünf Nofallanlaufstellen für die Bevölkerung, sogenannte Katastrophenschutz-Leuchttürme (Kat-L). Der nächstgelegene Anlaufpunkt für die Frohnauer findet sich in Hermsdorf in der Carl-Bosch-Schule, Frohnauer Straße 74-80.

Aus der Zuhörerschaft kamen nach den anregenden Impulsvorträgen der beiden Referenten zahlreiche Fragen insbesondere zu den Möglichkeiten von Batteriespeichern, den Möglichkeiten von weitgehender Autarkie in der Stromerzeugung, Cybersicherheit und ganz praktischen Vorsorgemöglichkeiten der privaten Haushalte.

Von beiden Referenten wurde dabei betont, dass nicht jeder Haushalt für jede Eventualität vorsorgen könne. Umso wichtiger sei die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt der Nachbarschaft, um kurzfristige Ausfälle der Stromversorgung zu bewältigen. Dabei wurde auch auf die Checklisten und Ratgeber des BBK (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe) verwiesen, die bei der Veranstaltung auslagen.

Auch nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung nutzten Teilnehmer die Gelegenheit zum Austausch mit den Referenten und setzten die angeregte Diskussion fort.

Aufgrund der guten Resonanz und des großen Interesses an der Veranstaltung wird die Gesprächsreihe fortgesetzt. Für Ende April ist die nächste Veranstaltung mit Experten rund um das Thema Wasser geplant, u.a. zur Trinkwasserversorgung, Wasserqualität und Notlagen aufgrund von Starkregen auf den Grundstücken. (Aber nicht zur Gesamtsituation der Niederschlagsentwässerung, die – siehe Punkt 8 – separat behandelt wird.)

Merken Sie sich schon einmal den 28. April 2023. Eine konkrete Einladung folgt rechtzeitig.

Gerne nimmt der Bürgerverein Anregungen und Ideen für weitere Veranstaltung auf unter gesprachsreihe@buergerverein-frohnau.de.

4. Kehrenbürger-Aktion Abfallsammelaktion am 14. Januar 2023

Schon seit geraumer Zeit stand auf unserer Agenda, eine „Kehrenbürger-Aktion“ an den Plätzen durchzuführen. Während der Pandemie war diese Aktivität in Zusammenarbeit mit der Berliner Stadtreinigung nicht buchbar, so dass diese neben vielfältigen anderen Tätigkeiten zurückstehen musste.



Als nun der Verein „Vielfalt für das Stolper Feld“ an uns herantrat und nachfragte, ob wir uns an einer Neujahrs-Putzaktion beteiligen würden, griffen wir das gerne auf: „Vielfalt“ übernahm die Anmeldung bei der BSR, gemeinsam wurde ein Aufruf auf nebenan.de formuliert, gleichzeitig wurden unsere Mitglieder und InteressentInnen über unseren Newsletter informiert. Am 14. Januar 2023 von 13.00 bis 15.30 Uhr fand nun die „Kehrenbürger-Aktion“ statt. An insgesamt drei Standorten am Stolper Feld und an den Frohnauer Plätzen waren viele fleißige HelferInnen unterwegs und sammelten Müll aus den Grünanlagen und von den Bürgersteigen. Kaum zu glauben, welche Mengen zusammenkamen, zumal es auf den ersten Blick gar nicht danach aussah: Zigarettenkippen, Glasscherben, Masken, zerstörte Baulaternen, kaputte Fahrradschlösser und Überreste der Silvesterböllerei füllten am Ende etliche große Müllsäcke. Der wohl frustrierendste Fund: die mit Holzplatten eingehetzte Baumschreibe eines kürzlich gepflanzten Stadtbaums am Ludolfinger Platz (Ecke Welfenallee) wird als Hausmüllablage benutzt: Kaffeekapseln in großer Menge und anderer Küchenmüll wurden am Baum entsorgt.



Wir danken dem Verein „Vielfalt für das Stolper Feld“ für die gute Zusammenarbeit und allen, die mitgeholfen haben, unser Frohnau und das Stolper Feld sauberer ins neue Jahr zu bringen.

Nachahmer können sich auf der BSR-Seite informieren:

<https://www.kehrenbuenger.de/19037.php>

5. Stammtisch der Frohnauer Vereine

Die Frohnauer Vereine, die schon im Mittendrln-Projekt zusammengearbeitet haben, wollen einen regelmäßigen Stammtisch veranstalten, um sich auszutauschen und mögliche gemeinsame Aktivitäten zu besprechen.

Zunächst ist ein internes Treffen der Vorstände von Bürgerverein, Grundbesitzer-Verein, Vielfalt Stolper Feld, Frohlawi, Centre Bagatelle und IFG angedacht für den 16. März. Wir wollen dann über Format und Themen des Stammtisches diskutieren. Ein regelmäßiges Treffen alle drei Monate wird angestrebt.

6. Bericht zu Aktivitäten der AG Mobilität

Am 21.01.2023 lud das Bezirksamt Reinickendorf zu einem Bürgerspaziergang mit Bezirksstadträtin Korinna Stephan in Frohnau ein.

Vor Ort wurden Vorhaben rund um den Edelhofdamm den interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt und deren Anregungen aufgenommen. Zentrales Thema war die Planung des Bezirksamtes für eine Fahrradstraße mit Richtungsverkehr im gesamten Edelhofdamm, d.h. auf der Nord- und Südseite des Parks. Damit entstünde eine Fahrradverbindung zur Leipziger Straße und somit Anschluss an die in Glienicke vorgesehene Radverkehrsstrecke. Die Mobilitäts AG des Bürgervereins hat sich in den letzten Monaten bereits zusammen mit Anwohnenden mit Anregungen beim Bezirksamt in die Diskussion über die Entwicklung des Edelhofdamms eingebracht und sich auch für eine intensive Bürgerbeteiligung ausgesprochen, bevor die Planung final entschieden wird.

Wir freuen uns, dass der Bezirk Anregungen des Bürgervereins aufgegriffen hat. Kritisch hatte der Bürgerverein vor allem die ursprünglichen Planungen für eine Fahrradstraße ausschließlich auf der Nordbahn des Edelhofdamms und den angedachten Zweirichtungs-Kfz-Verkehr auf der Südbahn gesehen.

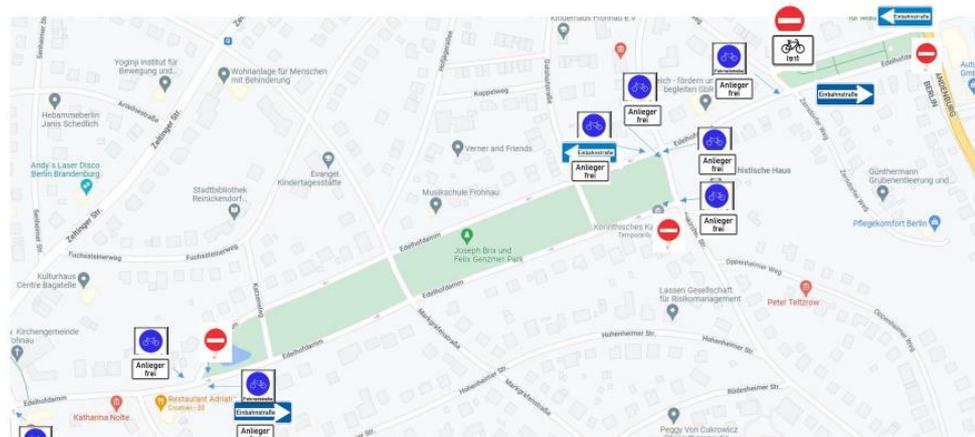
Nach der neuen Planung des Bezirksamtes bliebe die Fahrradstraße auf beiden Spuren für den Kfz-Anliegerverkehr zwischen Zeltinger Platz und Zerndorfer Weg frei. Auch die Erreichbarkeit für alle Besucher der Gastronomie und des buddhistischen Hauses wäre gesichert.



Von der B 96 bis zum Zerndorfer Weg wäre die Nutzung für alle Kfz-Fahrten ohne Einschränkung frei. Der Fahrradverkehr soll in diesem Bereich auf der Nordbahn des

Edelhofdamms über eine für den Fahrradverkehr geöffnete Einbahnstraße geführt werden, um dann direkten Anschluss an die Leipziger Straße zu erhalten. Die Planung erfolgt in Abstimmung von Bezirk Reinickendorf und Gemeinde Glienicke/Nordbahn.

Der Bürgerverein hat angeregt, nochmals genau zu prüfen, ob es Probleme hinsichtlich der Verlagerung von Durchgangsverkehren auf Fürstendamm und Zeltinger Straße wegen zusätzlicher Belastungen geben könnte (was auf Basis der vorliegenden gemessenen Durchgangsfahren nach bisheriger Abschätzung nicht wahrscheinlich ist.)



Es wäre auch zu evaluieren, ob es Härten für die Anlieger und Anliegerinnen der umgebenden Straßen hinsichtlich der Erreichbarkeit ihrer Grundstücke mit Pkw gäbe. Beeinträchtigungen der Erreichbarkeit des Ortsteilzentrums für Kunden sind zunächst nicht erkennbar. Die erwartete Steigerung der Fahrradnutzung, die sich durch die Durchbindung von Edelhofdamm und Leipziger Straße mit guter Oberfläche und attraktiver Gestaltung für Fahrradnutzer ergeben könnte, sollte ebenfalls konkret abgeschätzt werden, um eine valide Diskussionsgrundlage zu haben. Eine hohe erwartete Nutzungsintensivität würde auch gemäß Straßenverkehrsrecht die Anlage einer Fahrradstraße rechtfertigen. Allerdings wäre dann gleichzeitig für ein verstärktes Fahrradabstellen von Pendlern an den Plätzen Vorsorge zu treffen.

Eine Problemsituation bleibt die geplante Verschwenkung der Fahrradstraße in West-Ostrichtung ab Zerndorfer Weg in die als für den Gegenverkehr geöffnete Einbahnstraße der Nordbahn des Edelhofdamms. Hier müssten noch weitere Details geklärt und ggf. Alternativen erwogen werden, um eine für alle Verkehrsteilnehmer sichere Situation zu erreichen.

Die Mittel für eine Teil-Asphaltierung der gesamten Südbahn des Edelhofdamms sollen einem Bundesprogramm zur Schaffung von übergeordneten Fahrradrouten entstammen, was jedoch nur umsetzbar ist, wenn die Mittel dieses Jahr verausgabt werden. (Für eine Straßeninstandsetzung ohne Schaffung einer Radroute wären die Mittel nicht einsetzbar.)

Weitere Station des Spaziergangs war der Fürstendamm, wo exemplarisch Potenziale der Regenwasserversickerung, der Entsiegelung und des Baumschutzes aufgezeigt und weitere Pläne vorgestellt wurden. Angesprochen wurden auch Maßnahmen in der

Welfenallee, wo die Auflockerung der Erde rund um die Straßenbäume zur Verbesserung der Versickerung und Baumgesundheit diskutiert wird.

Der Bürgerverein begrüßt diese Initiative des Bezirksamts zur direkten Bürgerbeteiligung und wird sich in seinen thematischen AGs weiterhin mit Fragen der Verkehrsplanung, Grünflächenpflege und Niederschlagswasserbehandlung beschäftigen. Die Problemlagen scheinen im Bereich des Edelhofdamm zwar im Vergleich mit Hermsdorf im Bereich der Schildower Straße geringer ausgeprägt. Gerade in Fragen der Verkehrsplanung ist jedoch eine frühzeitige und umfassende Information und die Durchführung von dezidiert ergebnisoffenen Planungsverfahren von großer Bedeutung, um unproduktive Konfrontationen zu vermeiden.

Interessierte können sich gerne zur Teilnahme an den Treffen der AG Mobilität anmelden (nächstes virtuelles Treffen 6. März 2023 20:00 Uhr). Dort können auch weitere Details zur Planung und zu rechtlichen Rahmenbedingungen einer Fahrradstraße diskutiert werden, die hier nicht ausführlich dargestellt werden können. (Mail ag-mobilitaet@buergerverein-frohnau.de)

7. Stand AG Wasser – Konzept zur Niederschlagsentwässerung

Wie schon im letzten Newsletter berichtet, konnte mit den Berliner Wasserbetrieben und dem Bezirksamt vereinbart werden, dass für die Niederschlagsentwässerung in Frohnau ein Gesamtkonzept erarbeitet wird, das sowohl kurzfristig umzusetzende Maßnahmen als auch längerfristige Umbauten beinhalten soll.

Für besonders betroffene Anwohner sollen baldige Verbesserungen erreicht werden und gleichzeitig das erhaltenswerte Gesamtsystem für die Zukunft fit gemacht werden.

Der Bürgerverein hat unter Federführung von Prof. Lühr mittlerweile alle Meldungen und Erfahrungsberichte sowie zahlreiche weitere Materialien unter großem Arbeitseinsatz in einem großen strukturierten Datensatz an die BWB (teils anonymisiert) übergeben. Die Zusagen von Bezirk und BWB können als großer Erfolg des langjährigen Engagements des Bürgervereins gewertet werden, der sich immer wieder für einen ganzheitlichen Blick auf das System der Gartenstadt ausgesprochen hat.

Auf dieser Basis erfolgt nun die weitere Ausarbeitung von Problemanalysen für Teilbereiche. Ein nächster Workshoptermin wird wohl nach Ostern stattfinden. Der Bürgerverein führt aktuell gemeinsam mit dem Grundbesitzer-



Verein weitere systematische Ortsbegehungen durch, um zusätzliches Versickerungspotenzial in den einzelnen Problemgebieten zu identifizieren.

Die AG Wasser sucht auch das Gespräch mit weiteren Initiativen in Frohnau: So hat sich eine Gruppe von besonders betroffenen Anwohnern im Bereich des Pilzes/Bieselheider Weg zusammengefunden. Hier wird es im März ein Treffen und eine weitere Ortsbegehung geben.

Wir halten Sie über den Fortgang der Entwicklung auf dem Laufenden. (Weitere Hinweise können jederzeit übermittelt werden.)

8. Frohnauer Streifzüge

Aufgrund der großen Nachfrage wiederholen Bürgerverein (Carsten Benke) und Grundbesitzer-Verein (Christoph Plachy) ihren gemeinsamen Frohnauer Streifzug zu „verlorenen und nicht realisierten Bauten“ in Frohnau.

Treffpunkt ist der 13. Mai 2023 um 10:30 Uhr vor dem Schaukasten des Bürgervereins am Ludolfingerplatz. Ein paar neue Geschichten werden im Vergleich zum Spaziergang 2022 auch erzählt: Wussten Sie schon, dass in Frohnau mal ein Schloss geplant war? Kennen Sie das geplante Gymnasium mit Observatorium?

Gerne können Sie sich bereits anmelden unter vorstand@buergerverein-frohnau.de)

Weitere Streifzüge sind in diesem Jahr angedacht, über die wir rechtzeitig informieren. Haben Sie selbst eine Idee? Melden Sie sich gerne bei uns.

9. Frühlingmarkt Frohnau – Stand des Bürgervereins

Die Organisatorin des Frühlingmarktes (6.-7. Mai 2023) in Frohnau Frau Cornelia Hasler von „Kunsthand-Berlin“ überlässt dem Bürgerverein einen Stand am 7. Mai. Wir danken dafür herzlich und nutzen diese Gelegenheit gerne, um neue Materialien zu präsentieren und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Ggf. teilen wir den Stand mit weiteren Vereinen. Falls jemand Interesse hat, die Standbetreuung stundenweise zu unterstützen, melden Sie sich gerne.

In jedem Fall: Der Frühlingmarkt sei an beiden Tagen zum Besuch empfohlen.

10. Organisatorisches: Mitgliederversammlung

Im zweiten Quartal steht wieder satzungsgemäß eine Mitgliederversammlung an. Gerne würden wir dieses Mal nach mehreren virtuellen Treffen wieder ein Präsenztreffen durchführen.

Es wird angestrebt, neben dem eher formellen Teil für die Mitglieder (Wahlen, Kassenprüfung, Tätigkeitsbericht) auch einen öffentlichen Teil durchzuführen. Dort könnte es zum Beispiel Vorträge zu historischen oder aktuellen Themen der Gartenstadt geben, die wir auch in der Festschrift behandeln, die dann vorliegen soll.

Wir bräuchten auch Unterstützung des Teams der Kassenprüfer. Die Arbeitsbelastung ist angesichts der eher kleinen Budgets des Bürgervereins überschaubar. Wer Interesse hat, kann sich gerne melden. (Vereinsmitgliedschaft ist keine Voraussetzung.)

Merken Sie sich gerne schon einmal den 7. Juni 2023 vor. Eine formelle Einladung folgt noch.

11. Artikel in der „Gartenstadt“

Wir danken unserem Partnerverein, dass wir regelmäßig Artikel des Bürgervereins oder Texte einzelner Vorstandsmitglieder in der „Gartenstadt“ des Grundbesitzer-Vereins platzieren können: In der aktuellen Ausgabe vom Februar 2023 finden Sie einen Text zur Veranstaltung „Notfallvorsorge“ und den fünften Teil der Artikelserie zu Wettbewerben in den ersten Jahrzehnten Frohnaus (Schwerpunkt Cecilienplatz). <https://www.gbv-frohnau.de/pdf/2023.02.Gartenstadt.website.pdf>

In der Ausgabe vom Januar 2023 finden Sie einen Text zur Diskussion über die Niederschlagsentwässerung in Frohnau und Texte zu Gedichten des Frohnauer Dichters Oskar Loerke von Dorothee Bernhardt in der Januar- und der kommenden Märzausgabe 2023.

<https://www.gbv-frohnau.de/pdf/2023.01.Gartenstadt.website.pdf>

Kontakt zum Bürgerverein:

Wir freuen uns über alle Interessierten, die unsere Arbeit aktiv und/oder durch den Vereinsbeitritt unterstützen: **Aufnahmeantrag für Neumitglieder (30 Euro Jahresbeitrag):** [Download](#)

Spenden für den Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V. sind steuerlich absetzbar. Spendenbescheinigungen sind beim Vorstand erhältlich.

Zur Anmeldung für den Newsletter sendet/senden Sie bitte eine Mail an newsletter@buergerverein-frohnau.de. (Betreff: Newsletter/Informationen: Die Datenschutzerklärung wird zur Kenntnis genommen)

Die Abbestellung des Newsletters und Streichung aus dem Verteiler der „Interessierten“ erfolgt durch eine Mail an newsletter@buergerverein-frohnau.de. (Betreff: Streichung aus Interessentenliste)

- Newsletter zusammengestellt von Carsten Benke benke@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt zur Mitgliederdatenverwaltung: mitgliederverwaltung@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt für inhaltliche Fragen: vorstand@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt für Presse: presse@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt AG-Mobilität: ag-mobilitaet@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt Schatzmeister: schatzmeister@buergerverein-frohnau.de
- Folgen Sie uns auf Facebook: <https://www.facebook.com/BuergervereinFrohnau>
- Folgen Sie uns auf Instagram: https://www.instagram.com/buergerverein_frohnau/

Hinweis auf Datenschutz:

Der Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V. speichert und nutzt Daten von Mitgliedern und Interessenten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Regelungen ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen. Eine Datenübermittlung an Dritte und eine Datennutzung für Werbezwecke findet nicht statt. Bei Beendigung der Mitgliedschaft oder des Bezuges von Informationen durch Nichtmitglieder werden die personenbezogenen Daten gemäß DSGVO gelöscht, soweit sie nicht entsprechend den steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Jedes Mitglied / jeder Interessent hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben das Recht auf Auskunft über seine Daten, die zu seiner Person beim Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V. gespeichert sind. Ein Auskunfts- bzw. Korrekturersuchen ist an den Bürgerverein zu richten.